

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Frank Stein
c/o FB 9-14 Ratsbüro
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

7. Oktober 2021

Erster Antrag aus dem Fahrradverkehrskonzept der CDU-Fraktion

„Den Radverkehr optimieren“: Durchführung der Sanierung und Instandsetzung der bestehenden Radwege im gesamten Stadtgebiet für die nächste Sitzung des Ausschusses für strategische Stadtentwicklung und Mobilität (ASM)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion hat soeben unter dem Titel „Den Radverkehr optimieren“ ein eigenes Fahrradverkehrs-Konzept veröffentlicht. Das Fahrrad entwickelt sich derzeit - weit über die Hobbynutzung hinaus - zu einem vielgenutzten Verkehrsmittel. Deshalb geht es uns darum, mit Augenmaß und Vernunft den Raum für die Fahrradnutzerinnen und -nutzer zu schaffen, der das Radfahren im gesamten Stadtgebiet sicherer macht. Bei der Umsetzung eines Radwege-Konzepts für die gesamte Stadt gilt es zu beachten, dass das Raumangebot für alle Verkehrsarten begrenzt ist. Wer ein am Ende unversöhnliches Gegeneinander vermeiden will, muss sich um eine faire Aufteilung bemühen. Zweifellos geht es darum, für den Radverkehr - unter Beachtung der topographischen Besonderheiten unseres Stadtgebietes mit bergischen Anteilen und mehreren Innenstadt-Zentren - deutliche Akzente mit dem Ziel zu setzen, am Ende ein Radwegenetz zu haben, das diesem Namen gerecht wird. Als ein vorrangiges Ziel sehen wir es an, alle bereits vorhandenen Fahrradwege und Radstreifen, die vielfach in einem erbärmlichen Zustand sind, zu erfassen und baldmöglichst zu sanieren.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zustandsbericht über alle Fahrradwege und Radstreifen zu erstellen. Auf dieser Basis soll ein Umsetzungsplan mit festem Zeitrahmen vorgelegt werden, um mit der Sanierung der bestehenden Radwege beginnen zu können. Die Sanierungsmaßnahmen sollen spätestens Mitte 2022 zeitgleich an mehreren Stellen beginnen. Wir gehen davon aus, dass der Bestand an Radwegen derzeit knapp 100 Kilometer beträgt.

Begründung:

Die CDU-Fraktion ist der festen Überzeugung, dass durch die Optimierung der bestehenden Radwege ein bedeutender Schritt in Richtung Fahrradwegenetz erreicht werden kann. Dabei sollten auch Hochbordradwege in eine fachgerechte Sanierung unter Einhaltung der DIN-Norm einbezogen werden. Laternen und Ampeln haben auf Radwegen nichts zu suchen. Im Falle von Radstreifen müssen Sinkkästen bzw. Gullys der Fahrbahnebene angepasst werden. Oftmals fehlen entlang der bisherigen Vorrangrouten, die in der Regel den Hauptverkehrsstraßen folgen, deutlich markierte Ein- und Ausfädelmöglichkeiten. Auch dies ist bei der Sanierung der bestehenden Radwege zu berücksichtigen. Wir sind davon überzeugt, dass nach Fertigstellung dieses Sanierungsprogramms deutlich besser erfassbar ist, wo Anbindungen fehlen, neue Radwege eingerichtet werden können und sich die Ausweisung von Fahrradstraßen anbieten. Wir bitten deshalb um breite Zustimmung dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender



Lutz Schade
Ratsmitglied und
Sprecher im ASM



Robert Martin Kraus
Ratsmitglied und
Fahrradbeauftragter
der Fraktion